

Nr. 56

Ord. 14. 3. 58

Religionsunterricht an Höheren und Berufsschulen

Im Vollzug unserer Voranzeige in Nr. 4 des Amtsblattes ds. Js. unter Nr. 19 rufen wir die im Religionsunterrichte an den Höheren und Berufsschulen innerhalb der Erzdiözese tätigen Lehrkräfte zu einem

Wissenschaftlichen Lehrgang

auf Mittwoch, den 23. bis Freitag, den 25. April einschließlich in das Gebäude des Erzbischöflichen Collegium Borromaeum (Aula) zu Freiburg i. Br., Schofer-Straße 1, ein.

Die Teilnahme hat für die hauptamtlichen Lehrkräfte an den genannten Schulen, gleichviel ob in staatlicher Beamtenstellung oder in rein kirchlicher Beauftragung, den Charakter einer dienstlichen Verpflichtung. Seitens der nebenamtlich unterrichtenden Lehrkräfte ist die Teilnahme dringend zu wünschen. Auch für die mit Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes an diesen Schulen beauftragten Geistlichen will der Lehrgang förderlich und anregend sein.

Das Collegium Borromaeum gewährt den teilnehmenden Herren unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Für die Frauen werden wir um eine anderweitige, ebenfalls von uns zu tragende Unterkunft bemüht sein. Die zuständigen Oberschulämter werden wir für die Tage des Lehrganges um Befreiung vom Unterrichte und um entsprechende Weisungen an die Schuldirektionen ersuchen. Die teilnehmenden Lehrkräfte wollen die Direktionen von der Zeit ihrer Abwesenheit und den ausfallenden Unterrichtsstunden rechtzeitig unterrichten. Die Herren, welche Unterkunft und Verpflegung im Collegium Borromaeum wünschen, wollen die Direktion bis spätestens 10. April davon verständigen. Die teilnehmenden Frauen wollen uns selbst davon unterrichten.

Hauptsächlicher Gegenstand der Tagung sind Themen und Anliegen der Biblischen Theologie.

Im Einzelnen ist folgende Tagesordnung festgesetzt:

Mittwoch, den 23. April

8.30 Uhr: Bischöfliche hl. Messe in der Kirche des Collegium Borromaeum.

9.30 Uhr: Einleitender Vortrag über »Der schulische Religionsunterricht bei der reiferen Jugend heute«. Referent: Domdekan Dr. W. Reinhard.

16—19 Uhr: »Das Dogma von der Inspiration der Hl. Schrift in seiner heutigen Problematik«. Referent: Univ. Prof. Dr. Friedrich Stegmüller.

»Die formgeschichtliche Methode in der Exegese, besonders des Alten Testamentes«.

Referent:
Univ. Prof. Dr. Alfons Deißler.

Donnerstag, den 24. April

9 Uhr: »Bibel und Mythos«. Referent: Univ. Prof. Dr. Anton Vögtle.

16—19 Uhr: »Neue Quellen zur Zeitgeschichte des Alten Testamentes«. Referent: Professor D. Dr. Karl Krämer.
»Neue Quellen zur Zeitgeschichte des Neuen Testamentes«. Referent: Univ. Prof. Dr. Anton Vögtle.

Freitag, den 25. April

9 Uhr: »Schwierige Stellen des Alten Testamentes im Religionsunterricht«. Referent: Studienrat Josef Hall.

16 Uhr: Konferenz für die hauptamtlichen geistlichen Religionslehrer.

Samstag, den 26. April

9 Uhr: Konferenz für die im Religionsunterricht tätigen Laientheologen.

Mit den Referaten und den Konferenzen ist jeweils Aussprache verbunden.

Nr. 57

Ord. 6. 3. 58

Heiligtumsfahrt zu Aachen

In der durch gläubige Tradition geheiligten Folge von 7 Jahren findet in diesem Jahre wiederum die Aachener Heiligtumsfahrt statt. Vom 10. bis 27. Juli werden den Pilgern die vier großen Heiligtümer gezeigt, die seit Jahrhunderten gläubigen Sinnes verehrt werden. Während der Heiligtumsfahrt ist täglich Pontifikalamt im Dom, Krankensegnung, Pilgermesse, Zeigung der Heiligtümer von den Galerien des Domes.

Anfragen sind an das Domkapitel Aachen, Postfach 210, zu richten.

Nr. 58

Ord. 11. 3. 58

Kollekte für das Heilige Land

Die Verhältnisse im Heiligen Land haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert: gerade in diesem Jahre besteht der Staat Israel 10 Jahre, und das Königreich Jordanien, zu dem etwa ein Drittel Palästinas gehört, hat sich mit dem Königreich des Irak zu einem neuen Staatengebilde zusammengeschlossen. Aber diese politischen Vorgänge haben dem Land nichts von seinem Charakter genommen, es ist und bleibt »das Heilige Land«, das Ziel unzähliger Pilger, die dort die Hl. Stätten besuchen und verehren wollen. Besonders der Deutsche Verein vom Hl. Lande betrachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, solche Pilgerfahrten zu veranstalten und so das Interesse für das Hl. Land wach zu erhalten. Dabei kommen ihm zu Hilfe die wertvollen Anstalten, die er seit mehr als einem halben Jahrhundert in Palästina unterhält: Die Dormitio-Abtei und Kirche auf dem Sion, das Paulus-Hospiz am Damaskustor mit dem Görresheim, das Erholungsheim in Emmaus und das große Besitztum am See Genesareth, Tabgha, mit der Brotvermehrungskirche.

Dem Deutschen Verein vom Hl. Lande ist es gelungen, auch dank dem Entgegenkommen der weltlichen Behörden Israels und Jordaniens, diese Besitzungen den deutschen Katholiken zu erhalten und weiter fortzuführen. Er hat aber auch das Vertrauen, daß das katholische Deutschland ihm wie bisher zur Seite stehen wird und gerade in den Kartagen diese Hilfe durch Opfer an den beiden letzten Tagen der Karwoche bekunde.

Wie im Vorjahre (vgl. Amtsblatt 1957, S. 69/70) weisen wir alle Pfarreien und sonstigen Seelsorgebezirke an, am Karfreitag eine allgemeine Kollekte abzuhalten und am Karsamstag beim Heiligen Grab einen Opferstock mit entsprechender Aufschrift aufzustellen. Die beiden Kollekten sind sowohl bei der Ankündigung als auch bei der Zählung getrennt zu behandeln. Die Erträgnisse am Karfreitag sind mit dem Vermerk »Karfreitagskollekte«, jene am Karsamstag als »Opfer am Karsamstag« an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. — Postscheckkonto Nr. 2379 Karlsruhe — zu überweisen.

Nr. 59

Ord. 18. 3. 58

Abgabe einer Kanzel

Das Pfarramt St. Barbara in Freiburg gibt wegen Neubau der Kirche eine gut erhaltene, in den ursprünglichen Barockfarben meerblau — rot — gold restaurierte Kanzel gegen eine freie Gabe oder kostenlos ab. Interessenten wollen sich an das Pfarramt St. Barbara in Freiburg-Littenweiler, Sonnenbergstr. 19, wenden.

Exerzitien für Akademiker

Im Diözesanbildungsheim in Bad Griesbach (Renchtal) finden in der Zeit vom 30. März bis 3. April 1958 Exerzitien für Akademiker statt. Die heiligen Übungen beginnen am Palmsonntag, dem 30. März abends und schließen am Gründonnerstag, dem 3. April morgens. Die Leitung des Kurses hat Herr Regens Dr. Aegidius Holzapfel in St. Peter i. Schw., Priesterseminar, übernommen. Anmeldungen sind an das Diözesanbildungsheim in Bad Griesbach (Renchtal) zu richten.

Im Herrn sind verschieden

- 16. März: Wehrlein Joseph Anton, resign. Pfarrer von Horn, † in Konstanz.
- 17. März: Stocker Joseph, Pfarrverweser a. D., † in St. Trudpert.
- 19. März: Schwall Max Ludwig, Erzb. Geistl. Rat, Professor a. D., † in Ebersweier.

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat